

Eiche gefällt, Werte verloren

Rund um das Rathaus am Inneren Ring wurden die Bäume gefällt. Eigentlich normal, denkt man, denn es wird Platz für ein bald viel größeres Rathaus gemacht. Ob diese Größe mit erwarteten Kosten zwischen 25 und rund 30 Millionen Euro erforderlich und bezahlbar ist, darf zu Recht bezweifelt werden. Besonders interessant war der Gedenkstein, der im milden Abendlicht nach dem Baumkahlschlag etwas verloren zwischen Rathaus und Seniorentreff mitten in der Baustelle lag. Eine Messingtafel darauf erinnert an seine Bedeutung: „EICHE - SIE WURDE AUS ANLASS DER DEUTSCHEN EINHEIT AM 3. OKTOBER 1990 GEPFLANZT“. Eigentlich sollte versucht werden, diese Eiche umzusetzen. Es hätte doch möglich sein müssen, die Eiche umzusetzen oder an Ort und Stelle zu erhalten. Es wurden jedoch sämtliche Bäume gefällt und kein einziger erhalten. Bäume, die nicht vom zukünftigen Baukörper erfasst sind, hätten erhalten bleiben können. Jedenfalls ist die Eiche nun weg. Nur ein Stumpf am Boden blieb zurück. Feierte die CDU den Tag der Deutschen Einheit 1990 noch mit einem Tanzabend, wurde im November 2018 das Gedenken der Stadt Bruchköbel an die Deutsche Einheit einfach entsorgt. Mir erscheint so eine Vorgehensweise geschichtslos und rücksichtslos. Im Großen und im Kleinen sind der CDU die Werte abhandengekommen, die sie einmal ausgemacht haben und für die sie einmal stand.

Heinrich Michael Roth
Stellv. Vors. Bruchköbeler BürgerBund

